



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg. Preisliste 1 vom 1.6.35 ist gültig.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning, Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 5

Juist, den 6. Juli 1935

35. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.
Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Angemeldet bis zum 2. Juli.

Barkhausen, Heinz, Salzuflen Kinderheim Günther
Bartel, Walter, Tanzlehrer, Hamburg Strandhotel Kurhaus
Baum, Hanna, Helferin, Duisburg Tilemanns Kinderheim
Behr, Dr. Erich, Dipl.-Landwirt, Halle a. S. Strandhotel Kurhaus
Bialk, Irene, Neuenburg i. Old. Strandhotel Kurhaus
Beyer, Dr. A., Notar, mit Frau, Tochter, Sohn und Haustochter Frl. Gisela Haubold, Leipzig Haus Dünenrose
Eollenbach, Karl, Ingenieur, Dortmund Inselhospiz
Brakel, Franz, Schlosser, Recklinghausen Hafner, im Loog
Breusing, Lisl, techn. Assistentin, Vollmerhausen, Bez. Köln Villa Pirola
Buchin, Elli, Angestellte, Hamburg Haus Baumann
Buck, Ernst August, Landgerichtsrat, Aurich-Eschen Claassens Hotel
Busch, Heinz, Kaufm., Hamburg Pension Inselrose
Darges, Otto, Zahlmeister, Oldenburg Hotel Itzen
Dickertmann, Herbert, Ingenieur, Bielefeld Claassens Hotel
Döring, Walter, Reisender, Osnabrück Claassens Hotel
Dumm, Ferdinand, Büroangest., Mülheim Haus Sleeper
Duwe, Bruno, Geschäftsführer, Bremen Hotel Itzen
Eling, Max, Kaufm., mit Frau und Sohn, Hannover Haus Erholung
Eimsbeck, Karl, Student, Bielefeld Haus Sleeper
Echt, Wilhelm, Gerichtsassessor, Aurich Claassens Hotel
Fehrmann, Heinrich, kaufm. Angest., Bremen Haus Baumann
Feilcke, Kurt, Pastor, mit Frau und 2 Kindern, Hannover Pension Töllner
Freytag, Frau Johanne, Oldenburg Haus Bracht
Fulda, Gerda, Breslau Haus Einkehr
Fürst, Frau Helene, mit 2 Töchtern und Hausangestellte, Berlin-Westend Haus Conring
Gerdes, Elisabeth, Grunewald Haus Ulrichsruh
Gerdes, Gisela, Schülerin, Berlin-Grunewald Haus Ulrichsruh
Gerhards, Dr. Georg, Zahnarzt, mit Frau und Sohn, Rheydt Hotel Worch
Gericke, Mia, Dekorateurin, Berlin Hotel Pabst
Gödecke, Marita, Kassel Weberhof
Gode, Otto, Angestellter, mit Frau, Werdau de Buhr
Groß, Dr. Alfred, Landgerichtsdirektor, Görlitz Haus Sohn
Großkopf, John, Vers.-Kaufm., mit Frau, Hamburg Hotel Itzen
Grützbach, Erwin, Kammermusiker, mit Frau und Kind, Hamburg Hafner, im Loog
Gutowski, Arthur, Kapitän, Hamburg Hotel Itzen
Gundlach, Carl Anton, Kaufm., mit Frau, Berlin Fr. Peters, Dünenstr.
Haugk, Frau Marta, mit Tochter, Chemnitz Strandhotel Kurhaus
Haase, Otto, Stadtsinp., Berlin Haus Baumann
Heermann, Frau Dr. Angela, mit 2 Kindern, Essen Haus Eleonore
Hell, Frau E., mit Kind, Berlin Haus Gatena
Hering, Edgar, Hauptm., mit Frau und 2 Kindern, Berlin Haus Karlsruh
v. Heydebrand, Frau Sigrid, mit 2 Söhnen, Kl.-Tschunkawe, Kr. Militsch Pension Meyenburg
Hoffmann, Marlene, Halle Weberhof
Höpke, Walter, Prokurist, Stuttgart Peterhof
Hoyer, Curt, Kaufm., mit Frau und Sohn, Sebnitz i. Sa. Hotel Itzen
Huperpel, Frau Eug., Hückeswagen Claassens Hotel
Hulitt, Annelies, München Hotel Worch
Junccius, Ellen-Margret, W.-Elberfeld Claassens Hotel
Kahmann, Fritz, Kaufm., mit Frau, Bielefeld Haus S. Freese
Kaiser, Ernst, Amtsgerichtsrat, mit Sohn, Nossen i. Sa. Haus Sohn

Klimmer, Prof. Dr. Martin, Obermedizinalrat, Leipzig Haus Baumann
Klock, Lotte, Helferin, Wahlbruch Tilemanns Kinderheim
Fuhr, Gertrud, Helferin, Müsen i. W. Tilemanns Kinderheim
Klussmann, Frau Else, mit 2 Töchtern, Hildesheim Haus Viktoria
Knaut, Johanna Kinderheim Günther
Kuhnert, Walter, Kaufm., mit Frau und 2 Söhnen, Beierfeld i. Sa. Haus Dünenrose
Kurtze, Susanne, Berlin-Lankwitz Haus Ulrichsruh
Kurtze, Friederike, Berlin-Lankwitz Haus Ulrichsruh
Kruse, Fritz, Vertreter, Bremen Hotel Itzen
Kyau, Alfred, Oberschullehrer, Guben Haus Ulrichsruh
Lasch, Hans, Angestellter, Dortmund Haus Behrends
Linschmann, Friedr., Oberregierungsrat, Weimar Haus Baumann
Linschmann, Charlotte, Weimar Haus Baumann
Neu, Grete, Krefeld Claassens Hotel
Oesten, Margot und Albrecht, Schüler, Altmorschen, Bez. Kassel Weberhof
Oesten, Frau Hedwig, Altmorschen Hotel Itzen
Ott, Ernst, Oberleutn., München Hotel Worch
Pischel, Irma, Hamm Haus Sohn
Reinecker, Max, Bankdirektor, mit Frau und Sohn, Chemnitz Pension Ludwigslust
Rentsch, Heinz, Fabrikant, mit Frau, Gera Hotel Worch
Rühlmann, Konrad, Facharzt, mit Frau, 2 Kindern und Kinderfrl., Apolda i. Thür. Haus Margarete
Schlenrich, C. M., Breslau Haus Einkehr
Schmidt, Karl, Kaufm., Solingen Hotel Pabst
Schönemann, Frau Marie, Hamburg Haus Baumann
Schnettler, Karl, Gerichtsreferendar, Hagen Pension Meyenburg
Schwarz, Frau Anna, Arztfrau, Essen Haus Eleonore
Snell, Erich, Ger.-Assessor, Aurich Claassens Hotel
Stier, Dr. med. Herbert R., Arzt, mit Tochter und Hausdame Frl. Frieda M. Haverland, Frankfurt a. O. Haus Frohsinn
Tamm, Karl, Postrat, mit Frau, Dortmund Strandhotel Kurhaus
Thoering, Dr. Leopold, Geschäftsführer, mit Frau, 2 Kindern und Stütze, Berlin-Lichterfelde Haus Frohsinn
Twittenhoff, Christiane und Hans Joachim, Berlin Kinderheim Günther
Grote, Veronika, Hannover Kinderheim Günther
v. Thun, Otto, Eisenwarenhändler, Kiel Strandhotel Kurhaus
Ulrich, Herbert, Ref., Saarbrücken Haus Jabine
Weychardt, Ernst, kaufm. Angest., mit Frau und Kind, Berlin J. Heiken Wwe.
von Wida, Meta, Haustochter, Mülheim-Ruhr Pension Inselrose
Zeller, Anni, Tanzlehrerin, Hamburg Strandhotel Kurhaus

Angemeldet bis zum 4. Juli.

Bach, Dr. jur. Carlfritz, Rechtsanwalt, Fautzen Strandhotel Kurhaus
Baldauf, Hildegard, techn. Assistentin, Essen Pension Töllner
Bergman-Mühler, Frau Sofie, Frankfurt a. M. Domäne Loog
Biebler, Hch., Prokurist, Frankfurt a. M. Pension Ludwigslust
Brauer, Lisette, Diakonisse, Witten-Heven Ev. Schwesternheim
Dorpelen, Michall, Student, Berlin Haus Lieselotte
Faber, Willy, Kaufm., mit Frau und Kind, Berlin Haus Arends
Franzmeyer, Dr. phil. Fritz, mit Frau, Berlin-Halensee Haus Möwe
Grabowski, Hermann, Geschäftsleiter, Köln Haus Angelika
Grabowski, Frau Martha, Köln Haus Angelika
Gödden, G., Dipl.-Ing., mit Frau, Essen Wwe. Aden

Grotjahn, Hans Heinr., Architekt, mit Frau, Tochter und Sohn, Leipzig-C. Inselhospiz
Grube, Willy, Bankprokurist, Essen Hotel Fresena
Hase, Frau Mitzi, Alsdorf Hotel Fresena
Haller, Anna, Stuttgart Haus Möwe
Hahn, Franz, Angestellter, Essen Paxheim
Hahn, Georg, Eisenbahner, Essen Paxheim
Hartmann, Frau Irmgard, Braunschweig Haus Carola
Heider, Dora, chem.-techn. Assistentin, Berlin-Wilmersdorf Hotel Fresena
Heide, Frau Klara, mit 2 Kindern, Netzeim, Kr. Siegen Haus Arends
Ideler, Franz, Arzt, Berlin-Halensee Villa Inselfriede
Jörling, Maria, Gartenbaubeamtin, Berlin-Steglitz Villa Nordsee
Kempener, Dr. Otto, Kaufm., Gelsenkirchen Pension Töllner
Kleist, Dr. med. H., Berlin-Schöneberg Hotel Rose
Krauß, Wolfgang, Dipl.-Ing., mit Frau, Waldshut (Baden) Hotel Itzen
Krüger, Geesien, Schwester, Hann.-Münden Haus Jabine
Krüpmann, Karl, Duisburg Haus de Vries
Ließ, Minna, Filialeiterin, Berlin Villa Seestern
Loeser, Margarete, Essen Pension Töllner
Lohmeyer, Frau Anna, mit Sohn, Berlin-Pankow Pension Töllner
Mülhens, Ferdy, Kaufm., Köln Strandhotel Kurhaus
Opel, Fritz, Angest., Niederspier Pension Ludwigslust
Popien, Mia, Verkäuferin, Köln Haus Jabine
Puknet, Eva, Essen-R. Pension Töllner
Quell, Gregor, Pfarrer, Burghann Paxheim
Quell, Wilhelm, Pfarrer, Schleid Paxheim
Reinarz, Dr. Heinr., Pfarrer, Solingen Paxheim
Richter, Elise, Postbeamtin, Freudenberg, Kr. Siegen Haus Arends
Sander, Dr. Werner, Ger.-Ass., Osnabrück Haus Erika
Schallenberg, Heinz, Schüler, Berlin Haus Eckart
Seiferth, Frau, Ratswirt, mit Frau, Pößneck Strandhotel Kurhaus
Stöcker, Paul, Bauunter., Sol.-Ohligs Haus Kleen
Stubbe, Frau Wilma, mit 3 Kindern, Bremen Haus Carola
Tamedtz, Frau Hertha, Berlin Haus Erika
Teebken, Frau Gertrud, Oldenburg Haus Baumann
Thiemann, Frau Erna, mit Sohn, Westercelle b. Celle Haus Möwe
Wernedt, Frau Helene, mit Tochter, Mülheim-Ruhr Hotel Fresena
Weidenfeld, Ingeborg, Verkäuferin, Münster i. W. Haus Aden
Zanitz, Victor, Apotheker, Lünen a. d. Lippe Haus Baumann

Angemeldet bis zum 5. Juli:

Bellig, Hans, Student, Wesseling Haus Jabine
Betz, Walth., Kaufm., mit Frau und Kind, Celle Haus Baumann
Berns, Rich., Kaufm., mit Frau, W.-Barmen Strandhotel Kurhaus
Bergmann, Daniel, Kaufm., mit Frau, Düsseldorf Villa Charlotte
Beyer, Wolfgang, Schüler, Berlin-Steglitz Knabenheim Vaterland
Blum, Frau Auguste, mit Tochter, Leipzig Pension Bernhardine/Dorlis
Blumrath, Dr. Fritz, Schriftleiter, mit Frau und Tochter, Köln-Müngersdorf Hotel Worch
Bons, Heinrich, Dechant, Lotterich Paxheim
Böhme, Hermann, Schüler, Lengfeldt i. V. Weberhof
von Britzke, Uschi, Schülerin, Goslar Weberhof
Carstens, Hanni, Apothekerin, Westerstede Hotel Itzen
Dauven, Frau M., Journalistin, mit Kind und Erzieherin, Düsseldorf Hotel Itzen
Dewell, Janus, Major a. D., mit Frau, Meran (Südtirol) Hotel Worch
Eickelberg, Elisabeth, Diakonisse, Weidenau Ev. Schwesternheim
Engel, Anton, Vikar, Unna i. W. Paxheim

Die nächste Nummer des „Seehund“ erscheint am 10. Juli 1935
Anzeigen-Schluß am 8. Juli vormittags 9 Uhr

Ernst, Frau P., mit Kind, Wuppertal	Peterhof
Esser, Gertrud, Krefeld	Paxheim
Geierling, G., Fabrikant, mit Frau, Köln	Hotel Worch
Grein, Emil, Stadtsekr., mit Frau und Kind, Bochum	Pension Meyenburg
Grohn, Hans, Werner, Schüler, Goslar	Weberhof
Hahn, Frau Ella, mit Kind, Wiesbaden	S. Freese
Hauers, Erich, Dipl.-Ing., Hannover	Hotel Itzen
Heeb, Clara, Essen	Peterhof
Horstmann, Frau Toni, Essen	Peterhof
Heckmann, Frau Maria, mit 2 Kindern, Krefeld	Paxheim
Herrmann, Emil, Dipl.-Ingenieur, mit Frau, Hannover	Villa Petina
Hense, Albin, cand. med., Hüls/Krefeld	L. Eilers
Hollnagel, Wilhelm, Baumeister, Hamburg	Claassens Hotel
Höhn, Gerhard, Schüler, Leipzig	Knabenheim Vaterland
Hummel, Hans, Geschäftsführer, mit Frau, Berlin-Tempelhof	Haus Meereswogen
Jansen, Rudolf, Med., Benrad	L. Eilers
von Kiesenwetter, Frau Olga, mit Tochter und Sohn, Leipzig	Pension Bernhardine/Dorlis
Klinkert, Frau Marianne, mit Tochter und Sohn, Bad Brambach	Pension Bernhardine/Dorlis
Knaut, Erich, kaufm. Angest., mit Frau, Forst Ründeroth	Haus Siefken
von Kozirowski, Margot, Schülerin, Nienburg a. W.	Weberhof
Nies, Werner, Schüler, Goslar	Weberhof
Küppers, Herm., Direktor, München	Strandhotel Kurhaus
Lauter, Frau Thea, mit Tochter, Düsseldorf-Benrath	Strandhotel Kurhaus
Lembeck, Artur, Kaufm., Gelsenkirchen	T. Doyen
Lorenzen, Frau Elfriede, Dortmund	Haus Jonxis
Meinhardt, Rudolf, Kaufm., Leer	Hotel Itzen
Merres, Gerda, cand. med., Berlin	S. Freese
Merres, Ursula, Schülerin, Berlin	S. Freese
Merres, Inge, Schülerin, Berlin	S. Freese
Müller, Frau Hilde, mit Sohn, Auerbach	Strandhotel Kurhaus
Müller, Christian, Schüler, Chemnitz	Knabenheim Vaterland
Nillies, Johannes, Pfarrer, Langeneike	Paxheim
Nitzke, Paul, Priester, Centawa	Paxheim
Otto, Frau Julius, mit Kind, Gelsenkirchen	Villa Petina
Ohm, Anneliese, Münster i. W.	Hotel Itzen
Pannewig, Frieda, Diakonisse, Plettenberg	Ev. Schwesternheim
Retmershaus, Walter, Kaufm., mit Frau, Düsseldorf	Haus Carola
Roecker, Hannes, Remscheid	Claassens Hotel
Schaper, Heinrich, mit Frau und Tochter, Hannover	Haus Ufen
Schubert, Georg, Pfarrer, Berlin	Paxheim
Schulenburg, W., Chemiker, Berlin	Hotel Rose
Schulze, Ilse Marie, Schülerin, Goslar	Weberhof
Smigel, Werner, Bankier, mit Frau, Wolfenbüttel	Hotel Worch
Stegmann, Carl-Alfred, Kaufm., Norden	Hotel Itzen
Stegmann, Victor, Oberregierungsrat, mit Frau, Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus
Thielenhaus, Dr. jur. E., Amtsgerichtsrat, Solingen	Hotel Rose
Thiemann, Sophie, Diakonisse, Geisweid	Ev. Schwesternheim
Unger, Heinz, Schüler, Eichwalde	Knabenheim Vaterland
Utsch, Selma, Schwester, Weidenau	Ev. Schwesternheim
Waluga, Marie, Hamburg	Claassens Hotel
Weiß, Dr. Erich, Reichsbahnrat, mit Frau und Kind, Berlin-Lichterfelde	Haus Rosendahl
Wiederhold, Hilde und Erika, Hilden	Hotel Itzen
Wildhagen, Frau Hildegard, München	Strandhotel Kurhaus

Die Zweite von links

Geschichte einer königlichen Liebe.

Von Peter Troll.

2. Fortsetzung

„Und ich begreife nicht, woher Sie den Mut nehmen, mit ein Privatstimmium über königliche Pflichten zu halten. Ich weiß allein, was ich zu tun und zu lassen habe! Kein Wort mehr! Ich werde morgen oder übermorgen abreisen. Das dürfte genügen. Das Kabinett hat ja von jeher mehr auf meine Mutter gehört als auf mich.“

Hernandez richtete sich höher auf. Es war etwas Zwangendes in seiner Art, mit der er Manuel nun ansah. Und seine Stimme klang um einen kaum merklichen Ton schärfer als zuvor:

„Majestät werden sich gewiß entschließen, noch heute zu fahren. Ich bin überzeugt.“

Ein kurzer, zorniger Laut von den Lippen des Königs. Hernandez fuhr ruhig, betont fort:

„Ich bin überzeugt davon! Ihre Majestät die Königin ist nämlich erkrankt. Sie ist außerstande, die Regierungsgeschäfte weiterzuführen. Das Kabinett hat übermorgen äußerst wichtige, unaufschiebbare Beschlüsse zu fassen, die von Eurer königlichen Majestät persönlich zu unterzeichnen sind. Dorum bin ich hier!“

Manuel biß die Zähne in die Lippen. Das also war es! Daher die Dingslichkeit!

„Keine Mutter — krank?“

„Die Königin Amalie liegt seit drei Tagen zu Bett,“ sagte Hernandez kurz, lachlich, kühl.

Manuel blickte ihn forschend an. Seine Mutter war eine große, stattliche, gesund-robuste Frau, die niemals Kranksein gekannt hatte. Herrlich, mit Nerven von Eisen

„Ja, dann —“ Er lächelte plötzlich hilflos.

Es klopfte leise an die Tür. Cortez öffnete und nahm dem Logendiner einen Zettel ab. Zwei Worte standen darauf getipelt in einer graziosen Mädchenhandschrift. Er überreichte ihn dem König.

Der las: „Ich komme.“

Starrte auf die beiden dünnen, verheißungsvollen Worte. Lächelte wie beschenkt. Hernandez sagte fast:

„Der Zug fährt in zwei Stunden, Majestät. Ich habe bereits einen Sonderwagen bestellt.“

Schweigen. Manuel hielt mit zitternder Faust den Stiel des Sektglases umfaßt. Die — Pflicht — rief!

„Alfonso —“

Es klang heiser, gequält.

Cortez blickte ihn fest an. Von Mitleid erfüllt. In das neue Schweigen tönten die brausenden Akkorde der Musik aus dem Orchester wie Janfarenstöße. Beifallrufe des Publikums, knatterndes Echo zusammenschlager der Hände. Vielstimmiger Mädchenfang von der Bühne. Schlußauftritt des Balletts!

Der König stieß die kleine Tür auf, die die Sicht über die Logenplätze zur Bühne freigab.

Wirbelnde, geschmeidige Körper. Tanz! Tanz! Cancan! Apoptheose der Lebenslust. Leuchtende Augen in den gepuderten Gesichtern.

Und da — vorn — in der ersten Reihe der Tänzerinnen — die Blonde! Die Einzige! Ihre Augen — suchten sie nicht nach ihm? Grüßten sie ihn nicht vertraulich, voll Scheu und stummer Frage? Wirbelte ihre Schlantheit und Anmut im taumelnden Rhythmus der Musik nicht nur für ihn? Galt ihm nicht die ausgerechte Sehnsucht ihrer Arme? Das flammende Rot der Lippen? Das strahlende Lachen ihres jungen Gesichts?

Hernandez blickte über des Königs Schulter hinweg zur Bühne. Seine scharfen, stehenden Augen sahen alles. Er war ein kluger, seelenkundiger Mann, der alte Hernandez! Ein spöttisches Lächeln glitt um seinen Mund. Brutal sagte er:

„Majestät werden keine Zeit zu verlieren haben.“

Manuel drehte sich mit einem Ruck um. Er hielt das Glas noch immer in der Hand. Plötzlich durchströmte ihn das Gefühl ohnmächtigen Hasses gegen diesen Mann. So stark, daß seine Faust sich fester spannte — plittrnd klornte das Glas zur Erde. Cortez sprang hinzu. Manuel lächelte grimassenhaft, während er mit dem Taschentuch den Blutstropfen von der verletzten Hand tupfte.

„Es ist nichts, Alfonso. Es ging nur eben — eine große Hoffnung in Scherben. Daran müssen sich junge Könige gewöhnen. Kommen Sie, meine Herren!“

3. Kapitel.

„Das ist eine Infamie!“

Die stattliche, wichtige Erscheinung der Königin Amalie zuckte zusammen. Ihr herbes, fast männliches Gesicht war gerötet. Die Worte Manuels klangen hohnvoll in dem großen Gemach des königlichen Palaßes wider.

Der greise de Castro lehnte am Fenster und sah auf den Hof hinaus. Das Meer leuchtete unter der Sonne wie flüssiges Silber.

„Mein Sohn — mächtige dich!“

Die Stimme der Königin bebte leise.

Manuel lachte kurz auf.

„Müßigen! So also siehst deine Krankheit aus! Deswegen muß ich Hals über Kopf nach Hause. Kabinettsbeschluss über — meine zukünftige Frau! Daß ich lache! Habe ich es doch gehaut, daß Hernandez wieder einmal gelogen hat! Berrückt! Während ich fort bin, wählt man inzwischen eine erlauchte Gemahlin für mich. Verhandelt über meinen Kopf hinweg mit dem spanischen Hof! Ich nenne so etwas eine Infamie! Es gibt kein anderes Wort dafür. Meine Lebensgefährtin suche ich mir selbst! Ich! Ich brauche dazu nicht die Hilfe eines Kabinetts!“

Da wandte sich de Castro um. Sein machtvolleres Antlitz, von vielen Falten gefurcht, sah sehr ernst aus. Der eisgraue Bart gab ihm etwas Prophetisches.

„Majestät sind sehr temperamentvoll. Das ist keineswegs von Uebel. Das Volk liebt junge, temperamentvolle Herrscher. Aber nur Temperament, das macht noch keine Persönlichkeit, Hoheit.“

Sichtig warf Manuel hin:

„Ich habe auch nicht den Ehrgeiz, eine Persönlichkeit zu sein. Auch nicht die Trägheit, eine Puppe aus mir machen zu lassen, de Castro.“

„Wir haben Eurer Majestät schon vor Monaten angedeutet, daß eine Heirat im Interesse der Dynastie läge. Eine junge Königin schafft Züchtung mit dem Volk, eine sympathische Königin schützt den Thron besser als das beste Kabinett. Und das portugiesische Volk ist eines der unruhigsten. Man muß beizeiten vorbeugen.“

Die Königin nickte zustimmend. De Castro hatte recht. Aber Manuel jagte mit blühenden Augen:

„Man hat mich nicht gefragt, ob ich die Krone tragen wollte. Man — das Kabinett also — gab sie mir. Es wäre vielleicht besser gewesen —“

„Manuel!“

Die Königin Amalie unterbrach ihn schroff, fast drohend. Er sah wieg verblissen.

„Ich — deine Mutter — wünsche, daß du heiratest. Das sollte genügen. Ich will dir gern zugestehen, daß du noch jung bist und dich in deinem königlichen Pflichtkreis noch nicht ganz zurechtfindest. Da mußt du dich eben meiner Führung und der des Kabinetts jagam anvertrauen. Die Freizügigkeit, die du als Prinz genossen hast, hast du jetzt eben nicht mehr. Je höher der Mensch, um so größer die Pflichten. Dem Andenken deines großen Vaters bist du es schuldig, daß du sein Erbe klug verwaltest. Und nun — sieh sie dir einmal an, die Prinzessin Isabella —“ Ein gültiges Lächeln hujchte um ihren herben Mund. „Koch ist ja alles im Stadium der Verhandlung. Es wird Zeit vergehen, mein Sohn. Aber du mußt, das verlange ich wenigstens und darf es verlangen, dich mit dem Gedanken an diese Heirat vertraut machen. Und da ich ahnte, daß du in deinem jugendlichen Freiheitsdrang auch einer zweiten Mahnung nach Wien nicht gleich Folge leisten würdest, darum befam Hernandez den Auftrag, dich unter allen Umständen nach Vissabon zurückzuholen. Daß er in seinen Mitteln manchmal wenig wählerisch ist — man muß es ihm durchgehen lassen. In der Diplomatie gelten alle Viten.“

Manuel lächelte ironisch.

„Ach, Mutter, laß nur. Vielleicht meinst du es gut. Aber —“

„De Castro, kommen Sie nur näher!“

Der Minister verließ seinen Platz am Fenster. Offnete die schwarzlederne Aktentafel, ohne die ihn Manuel

überhaupt nicht kannte, und trat an den Tisch heran. Einer besonderen Mappe entnahm er einige Schriftstücke und einige Photographien.

„Dies ist wohl die beste,“ jagte er und reichte dem König das Bild der Prinzessin Isabella hin.

Der nahm es mit kurzem Griff.

Blickte darauf.

Die Königin lächelte sanft und sah de Castro verstohlen an, der sich mit der ihm eigenen nonchalanten Seite den Bart strich.

Ein hübsches, angenehmes Mädchen Gesicht. Etwas hochmütig im Ausdruck. Voll Stolz und Selbstbewußtheit. Manuel blickte ohne innere Teilnahme die Photographie an. Die Augenbrauen zusammengezogen. Die Lippen fest aufeinandergepreßt.

Was war das?

Veränderten sich nicht plötzlich diese Mädchenzüge auf eine absonderliche und geheimnisvolle Weise? Die Augen bekamen ein leuchtendes, strahlendes Blau; in dem Saargelod sprühte es von goldenen Funken; die roten Lippen öffneten sich wie zu einem Flüstern; die Arme hoben und bewegten sich zu einer lautlosen Melodie, verführten sich im weißen Nacken; in strahlender Schöne schenkte sich ihm das junge, von verhaltenen Leidenschaften geheimnisvoll durchseelte Gesicht. Kein, das war nicht mehr die Prinzessin Isabella — das war die Tänzerin von Wien, die Schöne, Einzige, Wunderbare! War kein Schicksal!

Er fühlte nicht, wie ein glückliches Lächeln über sein Gesicht flammte. Ruhte nicht, daß dieses Lächeln und diese Versunkenheit falsch gedeutet werden konnten, von den beiden, die neben ihm standen und jede seiner Gefühlsregungen scharfsinnig zu erraten suchten.

Die Königin Amalie jagte schließlich lachend:

„Nun? Gefällt sie dir? Ich hab's ja gewußt, Manuel.“

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

An- und Abmeldungen.

Jeder Kurgast hat binnen 24 Stunden Namen, Stand und genaue Bezeichnung seiner ständigen Wohnung in das zu diesem Zweck von dem Hauswirt vorgelegte Fremdenbuch in deutlicher Schrift einzutragen, damit der Hauswirt die Anmeldung bei der Badeverwaltung machen kann. Nach dieser Eintragung wird die Kurliste aufgestellt und wird daher um sehr deutliche Schrift gebeten.

Die bezüglichen §§ der Polizeiverordnung vom 18. April 1901 bestimmen über die Anmeldung:

„Jeder Insulaner, welcher Kurgäste in Logis hat, ist verpflichtet, binnen 24 Stunden die betreffenden Badegäste nach Namen, Stand, Gewerbe und Heimatsort bei der Badeverwaltung in Juist anzumelden.“

Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt.

Polizeiverordnung

über das Baden am Strande.

Auf Grund der §§ 14, 24, 27 und 33 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (G.S. S. 77) wird für die Inseln Norderney, Juist und Baltrum nach Anhörung der Gemeindevorstände ohne vorherige Zustimmung des Kreis Ausschusses, da der Fall keinen Aufschub gestattet, folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Auf denjenigen Strandstrecken, auf welchen vom Regierungspräsidenten den Gemeingebrauch ausschließende Badegerechtigkeiten erteilt sind, darf nur an den von den Badeverwaltungen hierfür bestimmten Stellen, für die besondere Einrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen getroffen sind, gebadet werden. Auch ist hier das Baden nur während der von der Badeverwaltung festgesetzten Badestunden gestattet.

§ 2.

Den Anweisungen der **Badewärter** haben die Badenden **unbedingt** und **sofort** Folge zu leisten, ebenso den von den Badewärtern mit **Horn, Pfeife** oder anderen Instrumenten **gegebenen Signalen**.

§ 3.

Bei Zuwiderhandlungen kann ein Zwangsgeld bis zu 100 RM., an dessen Stelle im Falle der Nichtbeitreibbarkeit eine Zwangshaft bis zu 2 Wochen tritt, festgesetzt werden.

§ 4.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft und am 31. Dezember 1932 außer Kraft.

Norden, den 9. Juli 1933.

Der Landrat.

Schede.

Polizeiverordnung

betreffend den Schutz der Dünen.

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges.S. S. 195), der §§ 6, 11, 12 und 13 der Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 (Ges.S. S. 1529), des § 366 a des Reichsstrafgesetzbuches und der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 (R.G.Bl. I S. 44) wird zum Schutz der Dünen auf den ostfriesischen Inseln für den Regierungsbezirk Aurich folgende Polizeiverordnung erlassen.

Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.

Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren

Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl.

Anerkannt billige Preise! T.F. DAMM, Norden

Fernsprecher 2328

Auswahlendung gerne zu Diensten

Die Polizeiverordnung hat unter dem 1. April 1930 die Zustimmung des Bezirksausschusses gefunden.

§ 1.

Das Betreten der Randdünen (Außendünen) ist verboten, soweit an ihnen Dünen Schutzarbeiten (Helmpflanzungen, Verbauungen durch Busch- oder Rohrzäune usw.) ausgeführt sind oder werden; hier ist das Ueberschreiten der Randdünen nur auf den von der Wasserbauverwaltung oder auf ihre Veranlassung eingezäunten Ueberwegen gestattet.

§ 2.

Das Betreten der Innendünen ist im allgemeinen gestattet. Ausgenommen hiervon sind jedoch alle Wundstellen, Sandbrüche und Helmpflanzungen; ferner alle sonstigen Pflanzungen und Schonungen, die durch Schilder oder Umzäunungen kenntlich gemacht sind.

§ 3.

Allgemein ist in den Dünen verboten:

- das Ausreißen, Abschneiden, Abmähen und Ausrechen von Helm (Strandhafer und Strandroggen),
- das Ablegen von Bauschutt und Hausunrat, außer an den von der Polizeibehörde zugelassenen Stellen,
- das Fahren, Karren und Reiten außerhalb der ordentlichen Wege,
- das Weiden und das freie Umherlaufenlassen von Vieh und Geflügel,
- das Aufgraben, Wundmachen und Abschälen der Dünen, gleichgültig zu welchem Zweck, sowie die Entnahme von Sand, außer an den von der Polizeibehörde zugelassenen Stellen,
- das Feueranmachen in den Waldbeständen, Pflanzungen und Schonungen, sowie in deren Nähe.

§ 4.

Zu widerhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 150,— RM. oder mit Haft bestraft.

§ 5.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im Regierungsamtsblatt in Kraft.

Aurich, den 6. März 1930.

Der Regierungs-Präsident.
gez. Berghaus.

Die Seekrankheit und ihre Bekämpfung.

Vielen Menschen wird die Freude an einer schönen Seereise durch die Seekrankheit vergällt, gegen die sie die verschiedenartigsten Mittel anwenden, ohne daß jedoch ein sicherer Erfolg eintritt. Sogar die erfahrensten Schiffer werden seekrank. Dieses lästige Leiden wird infolge der Schwankungen des Fahrzeuges durch Reizung der Bogengänge, des Gleichgewichtsorgans, hervorgerufen. Die Bogengänge sind drei aufeinander senkrecht in den drei Richtungen des Raumes angeordnete, flüssigkeitsgefüllte Kanäle von außerordentlich großer Empfindlichkeit. Als Beweis für die Auffassung, daß die Seekrankheit mit ihren Folgen, wie Uebelkeit, Drehschwindel, Schweißausbruch, Erbrechen, Beklemmungs- und Angstgefühl und schließlich stumpfste Gleichgültigkeit, ihren Ursprung in den Gleichgewichtsorganen des inneren Ohres hat und von dort die Reize auf andere Gebiete des menschlichen Körpers überträgt, kann die Beobachtung gelten, daß der größte Teil der Taubstummen von der Seekrankheit vollkommen verschont bleibt. Zur Bekämpfung der Seekrankheit hat man die widersprechendsten Mittel empfohlen. Am zweckmäßigsten hat es sich noch immer erwiesen, sich an Bord dort aufzuhalten, wo das Schiff am wenigsten Schwankungen macht, also in der Mitte, und die Rücklage zu bevorzugen. Vor allem aber bleibe man an Deck, denn dumpfe Luft schadet. Es ist ratsam, einige Tage vor Antritt der Seefahrt eine vernünftige Diät einzuhalten und schwere Gerichte zu vermeiden. Seit einiger Zeit gibt es auch eine Reihe von Arzneien, von denen die Erregbarkeit des Gehirns und des Brechzentrums herabgesetzt wird. Zum Schluß noch ein Trostwort für die Opfer der Seekrankheit: mit zunehmendem Alter nimmt die Anfälligkeit in den meisten Fällen ab.

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltan, Norden.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltan, Norden.

Druck und Verlag: Otto G. Soltan, Norden.

D.-A. Juni 1935: 330

Welch ein

köstliches Gefühl

frische Wäsche

durch Persil

Paul Fritsche, Norden

Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

Fachgeschäft für Oelen, Herde
Wand- und Fußbodenliesen



(Damen-Bedienung, fachkundig)

Alleinverkauf der bewährten Lloyd-Sonnenschutz-Präparate

Strand-Drogerie Mitzscherling

(Die Fachdrogerie) gegenüber dem Rathaus.

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Bes.: Ed. Oldewurfel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 186

Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser

Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer

Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse
oder im Strandkaffee

Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion
Jeden Mittwoch und Sonntag Kindertall. Die Kapelle spielt jeden dritten
Tag im weissen Saal von 8 1/2-10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab
Tanzunterhaltung

Tanzleitung: W. Bartel aus Hamburg

Heimatliteratur und naturwissenschaftliche Bücher

Leege: Der Memmert und wir	1.—	Dr. Kuckuck: Der Strandwanderer	7.—
Juister Billzauber u. d. Memmertvogelparadies	1.—	Dr. Flöricke: Strandbüchlein	2.25
Blicklager: Stimmen der Heimat	3.—	Siebs: Die Norderneyer	geb. 6.00, kart. 5.00
Berend de Vries: Der Pfingstbusch der Bark Confidentia	4.—	Bielefeld: Flora u. ostfr. Halbinsel u. ihrer Gestadeinsel	3.—
M. Morsbach-Hartstein: Juister Geschichten - Ebbe und Flut	1.—		

zu haben im

Kaufhaus Henning



Rudolf Haars

Damen-, Herren-Frisiersalons	
elektrische Fuß-, Handpflege	
Parfümerie	Fernsprecher 207
Strandstraße und Wilhelmstraße	

Das See-Aquarium der Badeverwaltung im Loog

ist täglich geöffnet von 10-13 Uhr
und von 15-18 Uhr

Kein Kurgast versäume diese Sehenswürdigkeit

Fluttabelle und Badezeiten

vom 6. bis 22. Juli

Datum	Hochwasser	Badezeiten
6. So.	14,57	11,00-15,00
7. Sg.	15,30	12,00-16,00
8. Mo.	16,09	13,00-16,30
9. Di.	16,53	13,00-17,00
10. Mi.	17,39	14,00-18,00
11. Do.	18,40	14,45-19,00
12. Fr.	19,54	16,00-19,30
13. So.	8,23	6,00-9,00
	21,10	17,00-20,00
14. Sg.	9,39	6,00-9,30
	22,16	18,00-20,30
15. Mo.	10,35	6,30-10,30
16. Di.	11,26	7,30-11,30
17. Mi.	12,08	8,30-12,30
18. Do.	13,06	9,30-13,30
19. Fr.	13,53	10,30-14,00
20. So.	14,37	11,00-14,30
21. Sg.	15,18	12,00-15,00
22. Mo.	16,00	12,30-16,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

Juli	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
6. So.	M 18.00	D 12.00
	D 14.45	M 15.00
7. Sg.	M 13.00	D 13.00
	D 15.20	M 15.30
8. Mo.	M 13.00	D 13.00
	D 16.00	M 14.45
	M 17.15	—
9. Di.	M 13.00	M 5.00
	D 16.45x	D 14.00
	M 17.45	M 15.30
10. Mi.	M 14.30	M 5.45
	D 17.45	D 14.30
	—	M 17.00
11. Do.	M 14.30	D 5.30
	D 18.00	M 17.00
12. Fr.	M 7.45	D 6.15
	D 18.00	M 17.30
13. So.	M 8.45	D 7.30
	D 18.00	M 17.30

Hermann Thoff, Norden

Rind- und Schweine-Schlachtere

Fabrik feiner Wurstwaren

Fernsprecher Nr. 2373

Täglich große Auswahl in Konditorei- u. Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes
ältestes Café am Platze
und stets von Kurgästen gern besucht, in freudl. Erinnerung

Besitzer:

D. Schmeertmann
Conditorei und Café

Oldenburgische Landesbank (Spar- & Leihbank) A.-G. Filiale Norden

Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte
Geschäftsstelle Juist:
W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Ausflugsort

LOOG

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“
hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen
Kinderspielplatz, frische Milch von eigenen Kühen, Wagen zu Lustfahrten, Pension für Reiterpferde im Ort.

Fernruf 133

M. Saathoff

Tilemanns Privat-Kinderheim

In meinem Erholungsheim finden Kinder gebildeter Familien
freundliche Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht,
vorzügliche Verpflegung
Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen aus allen Teilen Deutschlands

Frl. Emilie Tilemann

Vorsteherin und Besitzerin / Hugo-Droste-Str. 1

Frau Gerhd. Habbinga Wwe.

Mittelstraße 14 Schlachtere

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
la. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

Eigene moderne Kühlanlagen.

Reise- und Verkehrsbüro

Reinh. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremerhaven-Bremen.

Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten. Täglicher Anschlussdienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Auskunft-Flugscheine - Prospekte.



Allein-Verkauf: Strand-Drogerie

G. Mitzscherling

gegenüber dem Rathaus

Und nach dem Abendessen gehen wir zum

HOTEL ITZEN

und trinken dort in der herrlichen grünen Veranda die bestgepflegten Biere u. Weine

Im Anstich:

DORTMUNDER UNION
HAAKE BECK
RADEBERGER PILSNER
MÜNCHENER LÖWENBRÄU

Spezialität:
„SEERÄUBER“
männlich
weiblich

Gern besuchtes und beliebtes Bier- u. Weinlokal ohne Musik



Kornsaal-Brauerei, Norddeich, Ostfriesland
Gegründet 1806

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und

Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17

Fernsprecher Nr. 134

Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

Färberei und Wäscherei

Barghoorn · Emden

färbt, reinigt, plissiert, wäscht

Annahmestelle für Juist

Schmidt's

Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)

Postscheckkonto Hannover Nr. 71222 / Telefon Nr. 147

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Einlösung von Reisekreditbriefen und Registermark-reiseschecks

Konditorei und Café

„Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen.

Fernsprecher Nr. 176

Bringe meine **Wäscherei** mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

Frau H. Schiffer

Gegründet 1884

Friesenstrasse 1 • neben der Villa Charlotte

HOTEL ROSE

Besitzer Heinrich Haase / Fernsprecher 101 Vornehmes Haus in nächster Nähe der Post und des Badestrandes. Vorzüglicher Mittagstisch. Große Abendkarte. Behagliche Restaurations-Räume. Weine erster Häuser, gut gepflegte Biere.



Der kürzeste und billigste Reise- weg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich

35

Ganzjährige Dampferverbindung mit direktem Anschluß an die D- und Eilzüge

Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich

Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641

Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 88

Restaurant und Café „Giftbude“

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes Café direkt am Familien-Badestrand an der Osttreppe. Freie Aussicht auf die Nordsee und das gesamte Badeleben. Täglich nachmittags großes **Künstler-Konzert** mit Tanzeinlagen abends zwangloses Zusammentreffen bei Tanz, Unterhaltung sowie besondere Veranstaltungen. **Treffpunkt** aller Badegäste und Fremden. Eigene Konditorei. Vorzüglicher Kaffee. Gutgepflegte Biere. Weine erster Firmen.

Eintritt frei! Mäßige Preise!

Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39

sind die Kinder bei bester Verpflegung und liebevoller Behandlung gut aufgehoben.

Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152

Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.

Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.

Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

HOTEL-PENSION

WORCH

Inhaber: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister.

In sämtl. Zimmern fließendes warmes und kaltes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendstisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen). Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen.

Fernsprecher Nr. 118

Drucksachen aller Art

Liefert schnell, sauber und preiswert

Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Ganzjährig geöffnet. Gemütliches Bier- und Weinlokal. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Gespanne für Lust-, Jagd- und Extrafahrten.

Oefen u. Herde
Haus- u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeug
Baubeschläge
H. Bünting
Norden
Fernruf 2875

Bremen

rechts dem Hauptbahnhof gegenüber

Hotel Bach

„Fürstenhof“
„Reichshof“

Zimmer von
RM 2.50 an

Park-Hotel

Schäfers Hotel



befriedigt immer, auch den verwöhntesten Geschmack.

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134

Serviettentaschen

liefert schnellstens

Otto G. Soltau, Norden
Markt 6

H. Wessels

Strandstrasse
Rind-, Kalb-, Hammel-
u. Schweineschlachtereie

Beste Bezugsquelle für Fleisch- und Wurstwaren

Eigene Kühlanlagen
ff. Aufschnitt

Jan Oellerich

Sämtliche Badeartikel
Spielwaren
Schokoladen
Konfitüren

Große Auswahl in
Andenken aller Art.

C. B. Freese

Norden, Westerstr. 85

Fernsprecher 2046

Kraftfahrzeuge
Reparaturwerkstätten
Tankstelle, Garagen
Auto-Vermietungen

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofswirtschaft

gemütliches Lokal

und die **Pension Inselros**

bestens empfohlen.

Telefon 125

Gerhard Ros

Gebr. Altmanns, Nordseebad Juist

Adolf-Hitler-Straße, bei der evangelischen Kirche empfiehlt:

Tee-, Kaffee, sowie sämtliche Kolonialwaren, Feinkost, Weine und Spirituosen.
Porzellan u. Eisenwaren, Bier u. Brunnen.

Gleichzeitig empfehlen wir uns den geehrten Kurgästen als Seehundsjäger.

Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!

Pralinen und Schokoladen
Ostfriesischer Tee. — Versand
empfehlen das Spezialgeschäft von

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17

Fernsprecher Nr. 134

Kreis- und Stadtparkasse, Norden

mündelsicher

Nebenstelle Juist bei J. de Vries & Co.

Fernsprecher Juist Nr. 105

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen
Einlösung von Reisekreditbriefen